

## Die Freitreppe am Rathaus erstrahlt im neuen Glanz

**DENKMALGERECHTE SANIERUNG** in den vergangenen Wochen / Abschluss der Arbeiten bis Ende September geplant

**OSCHATZ.** Die Freitreppe am Giebel des Rathauses zum Neumarkt wurde in den vergangenen Wochen denkmalgerecht restauriert. Sie wurde 1539 gebaut und führt mit ihren drei Bögen und der baldachinartigen Überdeckung auf ein Podest. Eine vergoldete Kugel schließt die Haube oben ab.

Bis 1881 war dies der einzige Eingang des Rathauses. Der

endgültige Abschluss der Sanierungsarbeiten ist Ende September vorgesehen.

In enger Abstimmung mit der Denkmalbehörde wurden umfangreiche Arbeiten an diesem Kulturdenkmal durchgeführt. Es erfolgten Sanierungsarbeiten an den Sandsteinelementen der Treppenanlage um Verwitterungsschäden zu beseitigen und den Sandstein zu verfestigen.

Dazu haben die Spezialisten der Firma Witschel aus Großenhain die Sandsteinelemente neu verfugt, ebenso den Porphyr-Sockel. Zusätzlich erfolgte eine statische Ertüchtigung. Um einer erneuten Durchfeuchtung vorzubeugen, erfolgte der Einbau und die Anbindung einer Entwässerungsrinne an der Tür zum Neumarkt. Für die Reparatur der Toranlage musste die Sandsteinsäule neu gesetzt,

ausgerichtet und mit dem Untergrund neu verankert werden. Gleichzeitig wurde ihre Farbbeschichtung erneuert. In diesem Zuge wurde die Tür zum Keller erneuert. Derzeit wird die Tür zum Bürgerbüro aufgearbeitet und die Kasettendecke restauriert. Die Arbeiten sollen bis Ende September abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf knapp 40.000 Euro.

Beteiligt sind für die Gewerke Natursteinarbeiten die Firma Witschel aus Großenhain, Tischlerarbeiten die Tischlerei Sommer aus Belgern-Schildau, Schlosserarbeiten die Kunstschmiede Althammer aus Leipzig, Restauratorin Birgit Mühler aus Leipzig, Statik IB für Baustatik Lohse aus Käbschützthal und weitere Firmen für Gerüstbau, Kernbohrung, Baubetrieb, Entwässerung.



Sie erstrahlt schon in neuem Glanz, die Freitreppe am Oschatzer Rathaus, die in den vergangenen Wochen denkmalgerecht saniert wurde. Bis Ende September sollen die letzten Arbeiten abgeschlossen sein. Foto: Stadt Oschatz



Graffiti als Kunstform kann man derzeit in Oschatz bewundern: Profi-Sprayer aus Dresden haben zunächst vorgelegt, dann entstand ein Projekt mit Jugendlichen aus der Stadt.

Foto: Stadt Oschatz

## Graffiti in Oschatz – mal ganz anders

**KLEINE UND GROBE KUNSTWERKE** sind nun im Stadtgebiet zu bestaunen / Profis aus Dresden waren dabei am Werk

**OSCHATZ.** Wer in den kommenden Tagen die Passage im Thomas-Müntzer-Haus nutzt oder am Freibadgebäude am Eulensteg vorbei geht, wird überrascht sein, wie jetzt kleine und große Kunstwerke an den Wänden ihren Platz gefunden haben. Es wird deutlich, dass Graffiti nicht nur der Inbegriff für „Schmierereien und Vandalismus“ ist, sondern durchaus als Kunst gesehen werden kann.

Professionelle Graffiti-Sprayer der Firma Fassadengestaltung Dresden haben sich zu-

erst im Auftrag der Oschatzer Freizeitstätten GmbH einer Wand in der Passage angenommen. Im Ergebnis sind Highlights der Stadt Oschatz zu sehen. Mit diesem Projekt entstand die Idee, Jugendliche für die Gestaltung der gegenüberliegenden Seite aktiv mit einzubeziehen.

Kurzfristig wurde mit Unterstützung des Jugendhauses in der Trägerschaft Sprungbrett e.V. ein Workshop initiiert, der interessierte Jugendliche einlud, sich mit Graffiti-Techniken vertraut zu machen, Ideen der

Gestaltung zu entwickeln und sich dann selbst auszuprobieren. Insgesamt haben 16 Jugendliche unter Anleitung von zwei Profis mitgewirkt. Die vorzeigbaren Ergebnisse können nun nach zwei Wochen intensiver Arbeit begutachtet werden.

Gefördert wurde die Durchführung des Workshops mit 90 Prozent der Gesamtkosten gemäß der Richtlinie Kommunale Prävention durch den Freistaat Sachsen. Die Stadt Oschatz finanzierte den zehnprozentigen Eigenanteil.

### MERKBLATT

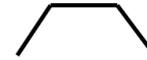
#### ÜBER DIE SIRENENSIGNALE IM FREISTAAT SACHSEN

#### UND

#### ÜBER ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN BEI AUSLÖSUNG VON SIRENENSIGNALLEN

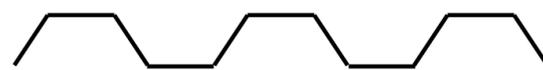
##### 1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)



##### 2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



##### 3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

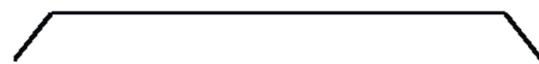
6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



- Verhaltensregeln:
- ➔ Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
  - ➔ Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
  - ➔ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
  - ➔ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
  - ➔ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
  - ➔ Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
  - ➔ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

##### 4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute



Übersicht: Michael Garten

### Impressum

**Herausgeber**  
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz  
**Erscheinungsweise**  
Das Amtsblatt der Stadt Oschatz erscheint am zweiten und vierten Dienstag im Monat in der Oschatzer Allgemeinen Zeitung (LVZ) unter der Überschrift „Amtsblatt Oschatz“. Es liegt im Bürgerbüro der Stadtverwaltung zur kostenlosen Mitnahme aus.

**Anzeigen**  
Romy Hofmann, Telefon: 03435 9768 61, Telefax: 03435 9768 69, E-Mail: r.hofmann@leipzig-media.de  
**Verantwortlich**  
für den amtlichen Teil und die Redaktion:  
Stadt Oschatz, Anja Seidel, Telefon: 03435 970 275, E-Mail: presse@oschatz.org

**Herstellung/Vertrieb/Anzeigen**  
Leipzig Media GmbH,  
Peterssteinweg 19,  
04107 Leipzig

Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint am 28. September 2021.

### Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



<b>Meißen</b>	Nossener Straße 38	03521/452077
<b>Krematorium</b>	Durchwahl	453139
<b>Nossen</b>	Bahnhofstraße 15	035242/71006
<b>Weinböhla</b>	Hauptstraße 15	035243/32963
<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	03522/509101
<b>Riesa</b>	Stendaler Straße 20	03525/737330
<b>Radebeul</b>	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft